

**Die Autobahn GmbH
des Bundes**

Gesamtbetriebsrat

Vorsitzender
Frank Bonnes

Heidestraße 15
10557 Berlin
T +49 30 64 09 66 099

Gesamtbetriebsrat@autobahn.de
www.autobahn.de

Datum

15.07.2025

Die Autobahn GmbH des Bundes Gesamtbetriebsrat Heidestraße 15 10557 Berlin

Bundesministerium für Verkehr
-Ministerbüro-
Herrn Patrick Schnieder
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Name, persönliche Rufnummer

Offener Brief des Gesamtbetriebsrats der Autobahn GmbH an Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder

Sehr geehrter Herr Bundesminister Schnieder,

mit großer Sorge nimmt der Gesamtbetriebsrat der Autobahn GmbH den am 10. Juli 2025 verhängten Ausschreibungsstopp für 2025 zur Kenntnis.

Derzeit liegt ein besonders hoher Fokus auf der Brückenmodernisierung, was richtig und wichtig ist. Der Gesamtbetriebsrat weist jedoch darauf hin, dass die Autobahn GmbH auch die übrige Infrastruktur – wie die Sanierung und den Ausbau des Streckennetzes, Tunnelanlagen, IT-Netzwerke, Ladeinfrastruktur und weitere wichtige Handlungsfelder – nicht vernachlässigen darf. Insbesondere schränkt die enge Zweckbindung der Mittel des Sondervermögens den flexiblen Einsatz der Gelder stark ein.

Zudem kann das von der Autobahn GmbH anvisierte Sofortprogramm zur Überbrückung der Haushaltslage bisher nicht umgesetzt werden.

Besonders kritisch bewertet der Gesamtbetriebsrat seit geraumer Zeit die finanzielle Ausstattung im sogenannten Rechnungskreis 1 (RK 1). Dieser Bereich ist neben den Planungsleistungen zentral für den Personalaufbau, der dringend

Geschäftsführung

Dr. Michael Güntner (Vorsitzender)
Dirk Brandenburger
Sebastian Mohr
Dr. Jeannette von Ratibor

Aufsichtsratsvorsitz

Stefan Schnorr

Sitz

Berlin
AG Charlottenburg
HRB 200131 B

Steuernummer

30/260/50246

Bankverbindung

UniCredit Bank
IBAN
DE10 1002 0890 0028 7048 95
BIC HYVEDEMM488

notwendig ist, um die Herausforderungen des demografischen Wandels zu meistern. Denn um den Betrieb und die großen Infrastrukturprojekte zukunftssicher zu gestalten, ist ein stetiger Aufbau qualifizierter Fachkräfte unverzichtbar.

Die aktuelle Situation zeigt, dass die Autobahn GmbH künftig in der Lage sein muss, wichtige Großprojekte eigenständig zu planen und umzusetzen – als unabhängiger und handlungsfähiger Akteur. Die DEGES, deren Arbeit wir sehr schätzen, sollte dabei vor allem eine unterstützende Rolle einnehmen, um die Autobahn GmbH bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu entlasten. Die Verantwortung für die Planung und Umsetzung der wesentlichen Großvorhaben sehen wir klar bei der Autobahn GmbH, um eine langfristig effiziente und autarke Projektsteuerung zu gewährleisten.

Die Autobahn GmbH befindet sich in einer Phase, in der Zuverlässigkeit und Planungssicherheit oberste Priorität haben. Langfristige Bauprojekte erfordern nicht nur technisches Know-how, sondern vor allem eine stabile und dauerhafte Finanzierungsgrundlage, auf die sich alle Beteiligten uneingeschränkt verlassen können. Die aktuelle Haushaltsunsicherheit durch die vorläufige Haushaltsführung und die daraus resultierenden haushaltsrechtlichen Beschränkungen verhindern jedoch genau diese notwendige Verbindlichkeit.

Nach kräftezehrenden Jahren des Aufbaus und zahlreichen Herausforderungen hatte die Belegschaft gehofft, endlich auf eine solide finanzielle Basis bauen zu können. Stattdessen erleben wir erneut, wie politische und haushaltsrechtliche Rahmenbedingungen unsere Arbeit ausbremsen. Diese Unsicherheit führt zu Frustration, beeinträchtigt die Motivation und gefährdet langfristig den Erhalt von Fachwissen und Arbeitsplätzen.

Die Autobahn GmbH trägt eine immense Verantwortung als Betreiberin einer kritischen Infrastruktur, die das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und

Gesellschaft bildet. Ohne eine verbindliche und langfristige Finanzierungszusage droht nicht nur ein Investitionsstau mit gravierenden Folgen für die Verkehrssicherheit und Mobilität, sondern auch ein erheblicher Reputationsverlust für alle Beteiligten.

Wir wären für Ihre Unterstützung dankbar, insbesondere in Bezug auf die folgenden Punkte:

- Prüfung eines kurzfristigen Antrags auf überplanmäßige Mittel
- Erweiterung der engen Zweckbestimmung des Sondervermögens
- Sicherstellung und nachhaltige Verbesserung der finanziellen Ausstattung im Rechnungskreis 1, um den dringend notwendigen Personalaufbau zu ermöglichen und den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen.

So kann das Vertrauen in die Autobahn GmbH, ihre Beschäftigten und Partner dauerhaft erhalten werden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen bereit, die Zukunft der deutschen Autobahnen aktiv mitzugestalten. Bitte unterstützen Sie uns bei der Schaffung der Finanzierungs- und Planungssicherheit, die wir für diese verantwortungsvolle Aufgabe dringend benötigen.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Bonnes
Gesamtbetriebsratsvorsitzender